



Und abends feiert König Karl



Multimillionär Roman Abramovitch mit Freundin Dasha Zhukova

Karl Lagerfeld zeigt auf der Art Basel seine neuen Fotos („Moderne Mythologie“). Neben ihm sein Model Baptiste Giabiconi



Kunstliebhaberin Fürstin Gloria von Thurn und Taxis ließ sich von Galerist André Schlechtriem beraten



Barbara Becker und Arne Quinze amüsieren sich beim Lagerfeld-Dinner



Naomi Campell, Fürstin Gloria von Thurn und Taxis und Barbara Becker - drei bestens aufgelegte Gäste der Galerie Gmurzynska. Die Galerie gab ein Essen zu Ehren von Lagerfeld

Puzzlemann
Brad Pitt umrundet den „Puzzlemann“ des US-Künstlers Matt Johnson. Die Skulptur besteht aus vielen Lindenholz-Teilen. Matt Johnson kreiert seine Werke aus unterschiedlichsten Materialien. Berühmt wurde er 2004 durch sein Kunstwerk „Breadface“ – ein Gesicht in einer Scheibe Brot

Schwarze Flaggen
Brad Pitt und sein Freund Alan S. Hergott (r.) unterhalten sich angeregt vor den „Black Flags“ des Londoner Künstler-Duos Gilbert & George. Das Kunstwerk besteht aus acht Silbergelatine-Fotos. Gilbert Prousch und George Passmore sorgten mit ihren Werken („Naked Shit Pictures“) schon für viel Wirbel

Gold-Malerei
„End of Knowledge“ – das Ende der Erkenntnis – nennt der New Yorker Künstler Jim Hodges sein Kunstwerk, das Brad Pitt hier (u.) eingehend studiert. Was Hodges auf blütenweißes Leinen gestrichen hat und so schön glänzt, ist 24-karätiges Gold. Hodges Werke hängen in jedem großen Museum in Amerika

Heutzutage hängen die besten PARTYGÄSTE an der Wand

Bei der 40. Art Basel war Brad Pitt der Star – allerdings nicht als Schauspieler, sondern als Kunstkäufer. **BILD** war dabei

Von ANNE PHILIPPI, JENS KOCH (FOTOS)

Es ist wie beim Ausverkauf von Chanel: Der erste Tag gehört den VIPs, damit sie in Ruhe shoppen können. Kaum öffnete vergangene Woche die 40. Art Basel, war auch schon Brad Pitt da. Lässig, mit weißem Hemd über der Jeans, Schiebermütze auf dem Kopf, Pilotenbrille auf der Nase, schlenderte er über die wichtigste Kunstmesse der Welt. Der Hollywood-Star ist ein begeisterter Kunstsammler geworden. Nicht die schlechteste Geld-

anlage in diesen Zeiten. Knapp 60 Minuten später war Pitt tatsächlich ein Vermögen los. BamS beobachtete ihn bei seiner Shoppingtour. Pitt zog mit einem Kumpel über die Messe. Der kahlköpfige Mann im hellblauen Hemd, mit dem er angeregt vor Kunstwerken tuschelte, heißt Alan S. Hergott, ein Staranwalt aus Beverly Hills. Auf dem Rundgang passiert das, was immer passiert, wenn Brad Pitt auftaucht: Frauen starren ihn an und können ihr Glück kaum fassen, Kids kommen mit Fotohandys angerannt und wollen ein Autogramm. Freundlich erfüllt der Star die Bitten, sagt aber deutlich: „Ich will in Ruhe hier einkaufen.“ Basel ist eben nicht Cannes.

Am Stand des New Yorker Galeristen David Zwirner vertieft sich der Schauspieler in ein Bild von Bruce Nauman, einem der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Kaufen? Nervös kaut Pitt am Bügel seiner Brille. Nein, er geht. Nächster Stopp vor einem großflächigen Ölgemälde des Leipziger Malers Neo Rauch. Pitt steht, studiert, zupft sich am Bart, rückt die Kappe hin und her, ist unentschlossen, berät sich mit den US-Kunstexperten Eli und Edythe Broad. Und kauft. 680 000 Euro ist ihm das Bild „Etappe“ wert. „Ich liebe Neo Rauch“, sagt Brad Pitt. Noch lieber hätte er zwar ein anderes Rauch-Bild gehabt, „Seewind“, doch das ist für ein Museum reserviert.

Er flaniert zur Berliner Galerie Contemporary Fine Arts, zum New Yorker Super-Galeristen Larry Gogolian. Bei Gogolian ist die Hölle los. Seine Galerie ist so etwas wie die Deutsche Bank unter den Geldinstituten, er selbst ist der Josef Ackermann der Kunstszene: Gogolian wirkt siegesicher, ist aber total unterkühlt, beinahe implodierend. Fragen beantwortet er einsilbig. Nur bei besonderen Gästen taut sein Charme auf. Etwa als Dasha Zhukova kommt. Im Schlepptau hat das schwangere Moskauer It-Girl den Multimillionär Roman Abramovitch, durch die ihren Bald-Ehemann. Sie möchte ein paar Warhols für ihr neues

Zuhause erstehen, das sie angeblich in London sucht. Ernst betrachtet Dasha ein Warhol-Bild, ernst betrachtet Abramovitch Dasha. Die Zeichnung zeigte eine Pistole. Eine der best gelaunten Shopperinnen der Art Basel ist Gloria von Thurn und Taxis. Die Fürstin bummelt angeregt plaudernd mit ihrem Kunstberater, Galerist André Schlechtriem, durch die Gänge. Gloria blättert durch Zeichnungen, lobt, lässt sich er-

klären, gestikuliert, lacht und hat viel Spaß. Topmodel Naomi Campell, die zu einem abendlichen Dinner mit Karl Lagerfeld eingeladen ist, will vorher auch noch schnell Kunst gucken. Am traditionellen Treffpunkt, dem Würstchenstand in der Mitte der Messe, ist es ihr zu rummelig. „Hier ist al-

les voller Journalisten!“ Als Würstchen und ein Bier im Pappbecher vor ihr stehen, schnurrt sie wieder. Brad Pitt, der gerüchteweise noch für 100 000 Euro Möbel-skulpturen gekauft haben soll, kam nicht zum Würstchenessen. Er traf sich wohl noch mit seinem Schauspielerkollegen Owen Wilson. Auch der kam der schönen Künste wegen nach Basel. Als Erstes kaufte sich Wilson eine Schwimmbrille und ging ins Baseler Freibad.

ANZEIGE

ANZEIGE

Luftmatratze statt Schreibtisch!
Freuen Sie sich auf Ihren Urlaub!

Phuket ab 249 €

One-Way-Komplettpreis auf ausgewählten Flügen inkl. Service und Meilen

Reisezeitraum: 17.08. – 21.09.09 Buchungszeitraum: bis 28.06.09

Preis gilt für Direktflüge ab München. Zubringerflüge von vielen deutschen Flughäfen buchbar.

